

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **75 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Wollvereinigung besuchte New York

Kürzlich besuchten einige Mitglieder der Schweizer Wolltextilien-Vereinigung die Büros der Firma Werner Textile Consultants in New York. Der Zweck des Besuches war eine Besprechung über die Marktverhältnisse sowie Betriebsmethoden in den Vereinigten Staaten.

Mr. Herbert L. Werner, Präsident der Werner-Gruppe, sowie verschiedene Werner-Experten, die mit den Produktions- und Marketingfunktionen genau vertraut sind, sprachen mit den Herren und beantworteten verschiedene Fragen. Aspekte von besonderem Interesse bildeten gesponnene Wollgewebe, Polyester- und Kammgarnmischungen,

Laminate sowie verschiedene Methoden der Planung und Prognosestellung.

Die besuchende Gruppe bestand aus den Herren: Hans R. Tschamper, H. Berger SA, Eclépens; H. Iseli, Bleiche AG, Zofingen; W. Schneider, Bleiche AG, Zofingen; R. Aebi sen., Aebi & Co. AG, Sennwald; R. Aebi jun., Aebi & Co. AG, Sennwald; R. Gruhn, Decken- und Tuchfabrik Pfungen-Turbenthal AG, Pfungen; A. Ander, Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen; W. Ernst H. Ernst & Co. AG, Aarwangen; Peter Schild, Tuchfabrik Schild AG, Liestal.

Literatur

«**Rieter**» — Die Hauszeitschrift eines Unternehmens hat ein umfassendes Aufgabengebiet zu erfüllen: Zusammenarbeit, Beziehung von Arbeitgeber zu Arbeitnehmer, Zielsetzung des Betriebes und vieles andere mehr sind Faktoren von weittragender Bedeutung, und zwar im Sinne des Arbeitsfriedens. Der Arbeitsfriede ist das höchste Gut der Volkswirtschaft. «Einander verstehen — Mitarbeiter und ihre Arbeitsstellen schätzen — die Probleme der Geschäftsführung wie auch diejenigen der Hilfsdienststellen begreifen — sich in das Räderwerk des Ganzen einfügen» sind Gebiete, die mittels einer Schrift besprochen und an alle Tätigen im Unternehmen hergetragen werden können. Es ist deshalb nicht erstaunlich, daß seitens der Betriebsleitungen den Hauszeitschriften die denkbar größte Bedeutung beigemessen wird — es gibt Schriften, die ein beachtliches Niveau besitzen.

Vor uns liegt die Hauszeitschrift Nr. 4/67 der Maschinenfabrik Rieter A.G. in Winterthur mit dem schlichten Titel «**Rieter**». Die Umschlagseite ist mit dem Bild der markanten Bergkirche von Hallau geschmückt. Diese Kirche, ein Wahrzeichen des Klettgaus, liegt eingebettet in die berühmten Rebberge des Kantons Schaffhausen. In einem gehaltvollen Leitartikel berichtet Direktor K. Hess, Präsident des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik Rieter AG, über die Weinlese, das gewogene Mittel, d.h. den Oechslegrad, und den Weinpreis in Hallau und schildert weiter, wie er einen jungen Winzer beobachtete, der von seiten des Kontrolleurs mit Handschlag zu seinem Spitzenprodukt beglückwünscht wurde. Mit strahlendem Gesicht erklärte der Winzer, daß er die Reben seiner Tante bearbeite und nun ihr über das gute Ergebnis Bescheid geben wolle. Direktor Hess schreibt zu diesem kleinen Erlebnis weiter, daß die Haltung des jungen Mannes ihn beeindruckt habe, denn nicht der klingende Lohn, sondern die 79 Oechslegrade hätten dem Weinbergbetreuer die Freude und Zufriedenheit über die täglichen Mühen verschafft, die er im Interesse eines ihm lieben Menschen geleistet habe.

Mit diesen Gedanken ist nicht nur der Sinn der Arbeit, sondern auch der Sinn des Lebens festgehalten — Gedanken, die sich auch auf den nachfolgenden Seiten der Hauszeitschrift spiegeln, und zwar mit den Überschriften: «**Rieter-Veteranenfahrt 1967** — Neubau der IVF-Verbandstoffmaschinenfabrik Schaffhausen — Genau und zuverlässig wie eine Schweizer Uhr — Acht Rieter-Neukonstruktionen an der ITMA 67 — Kurs über Wareneingang

— Ein Veteran mit 66 Dienstjahren — Unsere Pensionierten — Sie fragen / wir antworten — Die Industrie braucht Lehrlinge — Soll der Autofahrer heiraten? — Für den Gartenfreund — Sport- und Schachklub Rieter — Unsere Verstorbenen.» Alle diese Abschnitte beleuchten den Willen, den eingangs erwähnten Arbeitsfrieden zu erhalten und zu festigen. Die Hauszeitschrift «**Rieter**» erfüllt dies im besten Sinne.

«**d'Joweid**» Nummer 33, November 1967, die Hauszeitschrift der Maschinenfabrik Rütli AG, wie immer von Dipl.-Ing. A. J. Gasser vorzüglich redigiert, mit Übersetzungen von A. Verda in italienischer, von R. Hagmann in spanischer und von Z. Kanburoglu in türkischer Sprache, ist einerseits auf das Jubiläum «125 Jahre MR» und andererseits auf die ITMA 67 ausgerichtet. Bereits die Eingangsbilder mit bekannten schweizerischen und ausländischen Textilmaschinenfabrikanten dokumentieren das Jubelfest im Zürcher Oberland. Die bunte Bilderfolge erzählt vom instruktiven Fabrikrundgang, von den Jubiläumsgästen, von den Glückwunschanreden, vom Tag der offenen Türe, von der Ballonwettfahrt und von «510 Schweizer Textilfachleute in der MR». — Der zweite Teil des Heftes spiegelt im besten Sinne die Atmosphäre der ITMA 67, dieser bedeutungsvollen Veranstaltung in Basel, und gibt ein sichtbares Zeugnis des allgemeinen Interesses an den Rütli-Erzeugnissen. Photographische Aufnahmen zeigen Interessenten aller Länder, Völker und Rassen, die fasziniert die Funktionen der Webmaschinen aus der Joweid verfolgen.

Weitere Aufsätze, die sich direkt an die Arbeitnehmer der MR richten, vervollständigen die Nummer 33 der Hauszeitschrift. Sinnvoll werden die Jubilare geehrt, und pietätvoll wird der verstorbene Mitarbeiter gedacht. Im weiteren wird auf zwei Männer hingewiesen, die nach Herkunft und Bildung ganz verschieden waren. Es handelt sich um die Schöpfer des «Friedensabkommens» vom Juli 1937 — des Gesamtarbeitsvertrages —, um den Solothurner Ernst Dübi (1884—1947), der jahrelang an der Spitze der Firma von Roll in Gerlafingen stand, und um den Kunstschnitzer Konrad Ilg aus dem Thurgau (1877—1954), den langjährigen Präsidenten der schweizerischen Gewerkschaft. Ihr Gemeinschaftswerk ist eine Pioniertat und wird in der Buchreihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» Band 16 gewürdigt.

Firmennachrichten

Aktiengesellschaft Spörri & Co., mechanische Webereien in Wald, in Wald. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Metzger, von Möhlin (Aargau), in Wald (Zürich).

Rayonseta AG, in Zürich 2, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art usw. Die Prokura von Max Kaiser ist erloschen. Neu ist Einzelprokura erteilt an Wolfgang Krüsi, von Speicher, in Baar.